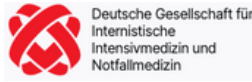


Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Pflegekammer NRW



„#RassismusHilftKeinBisschen – Wir schon!“

„DiskriminierungHilftKeinBisschen – Wir schon!“

„GewaltHilftKeinBisschen – Wir schon!“

Eine Initiative des Gesundheitsministeriums und der Akteure im Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen gegen Rassismus, Diskriminierung und Gewalt

Die Beschäftigten im Gesundheitswesen werden immer wieder Opfer von Rassismus, Diskriminierung und Gewalt – sowohl in den Krankenhäusern als auch in den Arztpraxen, den Apotheken und in den Pflegeeinrichtungen. Das ist völlig inakzeptabel und auf das Schärfste zu verurteilen. Ärztinnen und Ärzte, sowie weiteres medizinisches, pharmazeutisches und pflegerisches Fachpersonal, Rettungskräfte und alle weiteren Beschäftigten im Gesundheitswesen: Sie alle haben es sich zur Aufgabe gemacht, anderen Menschen in der Not zu helfen, sie zu heilen und für sie zu sorgen. Bei diesem Dienst für das Gemeinwohl gehen sie oft bis an ihre körperlichen und psychischen Grenzen und darüber hinaus. Dafür verdienen sie unser aller Dankbarkeit und Respekt. Doch stattdessen erfahren viel zu viele von ihnen immer wieder auch, dass sie bei ihrer Arbeit gestört, angepöbelt, beleidigt und manchmal sogar körperlich attackiert werden. Jeder Einzelfall ist ein Fall zu viel. Das ist unerträglich und wir dürfen das als Gesellschaft nicht hinnehmen.

Zugleich stellen wir fest, dass die gesundheitliche und pflegerische Versorgung in Nordrhein-Westfalen und ganz Deutschland ohne den Einsatz von Menschen mit Migrationshintergrund schon heute nicht mehr aufrecht zu erhalten wäre. Ihr Engagement ist entscheidend und sie sind unverzichtbar. Sie sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft und gehören zu uns. Umso schlimmer ist es, wenn diejenigen, die anderen ungeachtet ihrer Herkunft und Hautfarbe helfen wollen, selbst wegen ihrer Herkunft oder Hautfarbe beleidigt und angegriffen werden.

Die Unterzeichner dieser gemeinsamen Initiative setzen ein klares Zeichen der Solidarität: Kein Rassismus, keine Diskriminierung und keine Gewalt gegenüber den Mitarbeitenden im Gesundheitswesen! Null Toleranz gegen Attacken, Übergriffe und gewalttätiges Verhalten gegenüber den Helferinnen und Helfern in der Not! Wer sich um diejenigen kümmert, die in unserer Gesellschaft gerade Hilfe benötigen, soll sich sicher fühlen können und sicher sein.

Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, für diese Sicherheit zu sorgen. Es ist die bürgerliche und menschliche Pflicht eines jeden Einzelnen, sich entschieden Rassismus, Gewalt und Diskriminierung entgegenzustellen, wenn man dies beobachtet. Denn Rassismus, Gewalt und Diskriminierung helfen kein bisschen, die Mitarbeitenden im Gesundheitswesen schon – jeden Tag, rund um die Uhr.